

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 61 (1970)
Heft: 15

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Kraftwerk Laufenburg, Laufenburg. Die bisherigen Prokuristen *Hanspeter Fidel*, Mitglied des SEV seit 1961, und *Alexander Kunz*, Mitglied des SEV seit 1963, wurden zu Vizedirektoren ernannt.

Handlungsvollmacht erhielten Fritz Manger, *Paul Schmied*, Mitglied des SEV seit 1967, und Niklaus Wächter.

Micafil AG, Zürich. Zum Direktor wurde ernannt *Herbert de Zurich*, Mitglied des SEV seit 1941; zum stellvertretenden Direktor Dr. sc. techn. *Hans Kappeler*, Mitglied des SEV seit 1942. Vizedirektoren wurden *Walter Meyer*, Mitglied des SEV seit 1962, und Hans Steinmann.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA). Am 19. Mai 1970 hat der neu gewählte Generalsekretär des SIA, Dr. sc. techn. dipl. Forst-Ing. Ulrich Zürcher, seinen Posten angetreten.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Eine Bandmessanlage für Elektrobleche am Ende der Walzenstrasse ermittelt kontinuierlich die magnetischen Parameter der durchlaufenden Elektrobleche. Verlustleistung, Induktion und Feldstärke werden ständig von Messgeräten angezeigt und registriert. Die Rechenschaltung, in der die Messungen ausgewertet werden, berücksichtigt Breite, Gewicht und Dickenänderungen des Bleches. Blechpartien, deren Eigenschaften nicht den Sollwerten entsprechen, können während des Walzvorganges ausgeschieden werden.

Eine industrielle Gammabestrahlungsanlage, mit der beispielsweise chirurgisches Hilfsmaterial sterilisiert werden kann, ist nach dem Baukastenprinzip aufgebaut. Betrieb und Überwachung der Anlage arbeiten vollautomatisch. Die Anlage bildet für das Personal und den Betrieb keine Gefahr. Die Umgebung ist frei und ohne jede Kontrollvorschriften zugänglich.

Neue Fünfkammer-Klystrons aus den USA haben Ausgangsleistungen von 25 und 40 kW. Ihre Verstärkung ist mehr als 43 dB. Sie können mit einer Leistung von 0,5 W angesteuert werden. Eine Röhre überdeckt den Frequenzbereich von 470...890 MHz. Der Hersteller der Röhren garantiert eine Lebensdauer von 10 000 h.

Ein induktives Übertragungssystem bietet die Möglichkeit, Daten für die Steuerung, Angaben über Positionen und Sicherheitskriterien und Gespräche zwischen beweglichen Anlageteilen drahtlos und simultan in beiden Richtungen zu übertragen. Zu den besonderen Anwendungsmöglichkeiten für dieses System zählen Krane, Hochregal-Förderzeuge sowie Schiffsbelade- und Entladeeinrichtungen. Die Datenübertragung kann einen Teil eines übergeordneten Datenverarbeitungssystems bilden und zur Automatisierung von Transport- und Fördereinrichtungen beitragen.

Die Sicherheit von Kernkraftwerken ist, wie Untersuchungen in den USA gezeigt haben, sehr hoch. 114 Forschungs-, Versuchs- und Leistungsreaktoren haben bis jetzt total eine Betriebsdauer von 780 Reaktorjahren erreicht. In dieser Zeit hat keine Person einen ernsthaften Strahlungsunfall erlitten. Die Kernreaktoren sind sorgfältig gegen die Aussenwelt abgeschirmt. Ein Mensch, der unmittelbar neben der Abgrenzung eines Kernkraftwerkes lebt und von dem Abwasser des Reaktors trinkt, würde in 200 Jahren mit so viel Strahlung belastet werden, wie sie bei einer Röntgenaufnahme des Brustkastens auftritt.

Ein Gleichspannungsnormal aus den USA liefert über Monate eine Spannung mit einer Genauigkeit von 0,002 %. Die Normalspannung kann auf 7 Dekaden eingestellt werden. Die grösste

Spannung, die das Normal liefert beträgt etwas mehr als 1200 V. Die kleinsten Dekadenschritte liegen im Bereich von 0...9 μ V. Der Strom, den das Normal liefert, kann bei jeder eingestellten Spannung im Maximum 50 mA erreichen. Das Gerät hat einen leuchtenden Dezimalpunkt sowie Überspannungs- und Überstromschutz. Die Rausch- und Brummspannung ist im 10-V-Bereich kleiner als 15 μ V.

Die elektronische Hauszentrale eines Bürogebäudes in Deutschland ist für 70 Amtsleitungen und 1000 Nebenstellen mit Tastenwahl eingerichtet. Eine automatische Gebührenregistrierung erfasst bei abgehenden Telefongesprächen das Datum, die Zeit, die anfallenden Gebühreneinheiten, die Nummern der rufenden Nebenstelle und des gewählten Teilnehmers. Ein zentraler Rufnummerngeber kann bis zu 100 sechzehnstelligen Nummern ansteuern.

Eine neue Wettersatelliten-Empfangsanlage hat eine Vierfach-Kreuz-Yagi-Antenne mit einem Gewinn von 16 dB. Einwandfreier Empfang ist auch unter niedrigem Elevationswinkel möglich. Die Qualität der Wolkenbilder wurde durch die neue Anlage wesentlich verbessert. Neben Tages-Wetterbildaufnahmen sind auch Infrarot-Nachtaufnahmen möglich und gut reproduzierbar.

Iris, der erste durch die europäische Weltraumforschungsorganisation entwickelte und in den Weltraum gebrachte Satellit vollendete vor kurzem seine 10 000. Erdumkreisung. Seine Tätigkeitsdauer war ursprünglich auf 6 Monate angesetzt. Jetzt, nach zwei Jahren funktionieren die Instrumente an Bord des Satelliten immer noch und übertragen elektromagnetische und atomare Ausstrahlungen der Sonne. Der Empfang dieser Daten ist noch stets möglich.

Eine Halogenlampe dient als Lichtquelle für einen neuen Filmprojektor, der auch für die Wiedergabe von Tonfilmen mit Magnetonpiste eingerichtet ist. Der Apparat kann mit Dauerlaufautomatik arbeiten. Nach Ablauf des Filmes werden die Projektionslampe und der Lautsprecher abgeschaltet und der Projektor auf Rücklauf umgestellt. Nach Beendigung der Rückspulung schalten sich Licht und Ton wieder ein und die Vorführung beginnt von neuem. Die Filmlänge kann von 1...600 m variieren, was einer Projektionsdauer von 5 s...50 min entspricht.

Ein Verzinnungsgerät für gedruckte Schaltungen aus England kann Printplatten mit ca. 45 cm Breite verarbeiten. Das Gerät ist einfach zu bedienen. In der Wanne können ungefähr 26 kg Lötzinn geschmolzen werden und die Heizleistung beträgt 3 kW. Die Badtemperatur wird auf ± 5 °C konstant gehalten. Die Lötzwanne ist abgedeckt, wobei die durch die Hitze entwickelten Dämpfe abgesaugt werden können.

Eine Reihe von Verzögerungsleitungen für Farbfernsehgeräte mit 625, 525 oder 405 Zeilen hat relativ geringe Abmessungen erhalten. Die grösste Einheit misst 76,2 \times 57,15 \times 11,4 mm. Die Leitungen haben Verzögerungen von 200, 500 und 1000 ns. Diese drei Module benötigen keinen speziellen Abgleich. Ein vierter Modul ist so ausgeführt, dass seine Verzögerungszeit in Schritten von 5 ns zwischen 5 und 155 ns eingestellt werden kann. Er lässt sich mit den anderen drei Modulen kombinieren.

Dickfilmschaltungen haben eine Reihe von Vorteilen aufzuweisen. Sie haben geringere Abmessungen sowie höhere Stabilität, Zuverlässigkeit und Widerstandsfähigkeit als konventionell verdrahtete Baugruppen. Die Kosten für die Entwicklung und Bearbeitung von Dickfilmschaltungen sind niedriger als die entsprechenden Kosten von Dünnfilmschaltungen und integrierten Schaltkreisen. Dickfilmschaltungen eignen sich für die Herstellung kleiner und grosser Stückzahlen. Der realisierbare Widerstandsbereich liegt zwischen 100 Ω und 1 M Ω . Die Belastbarkeit ist relativ hoch. Kleine Kapazitätswerte können durch Aufdrucken auf die Isolierplatte hergestellt werden.

Ein **parametrischer Verstärker** wurde in Holland für die Erforschung der hochfrequenten Strahlungen, die aus dem Weltraum auf der Erde eintreffen, entwickelt. Die Strahlung hat zum Teil einen sehr niedrigen Pegel. Mit Hilfe des parametrischen Verstärkers will man die Intensität und die genaue Richtung, aus der die hochfrequenten Wellen eintreffen, messen. Der parametrische Verstärker ist direkt hinter dem Reflektor der Empfangsantenne montiert. Er bildet die erste Verstärkerstufe des Empfängers, dessen Empfindlichkeit durch die erste Stufe bestimmt wird. Als Kühlmittel für den parametrischen Verstärker dient flüssiger Stickstoff. Eine Füllung des Kühlmittels reicht für einen ununterbrochenen Betrieb von 72 h. Der parametrische Verstärker ersetzt den bisher verwendeten Maser, der zur Kühlung flüssiges Helium benötigte, ein Kühlmittel, das wesentlich teurer als flüssiger Stickstoff ist.

Verschiedenes — Divers

Generalversammlung der Schweiz. Lichttechnischen Gesellschaft (SLG)

Die «Schweizerische Beleuchtungs-Kommission (SBK)», die schweizerische lichttechnische Vereinigung, die im Jahre 1961 die Nachfolge des 1922 gegründeten «Schweizerischen Beleuchtungskomitees» antrat und seither dessen Bestrebungen weiterführte, hat am 26. Mai 1970 in Freiburg ihre 10. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Die unter der Leitung des Präsidenten der SBK, Prof. R. Spieser, Zürich, von rund 80 Personen: Vertretern von Kollektivmitgliedern, Frei-, Einzelmitgliedern und Gästen, besuchte Versammlung hatte sich nebst den üblichen statutarischen Traktanden mit wichtigen Geschäften zu befassen. Die Konsequenzen eines Mehrjahresprogrammes über Tätigkeit und Ziele, das in Beratungen, die den Vorstand während nahezu zwei Jahren beschäftigt hatten, entstanden ist, führte zu einer umfassenden Revision der Statuten. Inbegriffen in der Statutenfrage stand eine neue Benennung zur Diskussion.

Die Generalversammlung genehmigte unter Geltendmachung eines Vorbehaltes, der noch bereinigt werden muss, die neuen Statuten und den neuen Namen:

«Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (SLG)»,

«Union Suisse pour la Lumière (USL)».

Anstelle der zurückgetretenen Prof. Dr. H. König, Wabern, und C. Moor, Turgi, wurden in den Vorstand gewählt: Dr. F. Mäder, Wabern, und Dr. J. Schatzmann, Turgi. *A. O. Wuillemin*

Lichttechnisches Kolloquium mit Besichtigungsreise zum Thema «Sporthallen»

Auf Einladung der «Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft (SLG)», vormals «Schweizerische Beleuchtungs-Kommission (SBK)», beteiligten sich rund 30 Interessierte: Architekten, beratende Ingenieure, Licht- und Installationsfachleute, an einer Veranstaltung, die den Fragen der künstlichen und natürlichen Beleuchtung in Sport- und Mehrzweckhallen gewidmet war.

In einem einleitenden Kolloquium gaben Ing. H. Kessler, Vorsitzender der SLG-Fachgruppe «Beleuchtung von Sportanlagen», und Architekt K. Blumenau, Leiter der Beratungsstelle «Sportstättenbau» der Eidg. Turn- und Sportschule (ETS), Magglingen, einen Überblick bezüglich der neuesten baulichen Tendenzen und im besonderen über die Anforderungen guter Beleuchtungsverhältnisse in Sport- und Mehrzweckhallen.

Während der anschliessenden Besichtigungsfahrt in Stuttgart und Umgebung (einem Zentrum des Hallensportes) konnten neue Sport- und Mehrzweckhallen (auch Tennis) sowie die erneuerte Flutlichtanlage des Neckarstadions besichtigt werden. Dank den örtlichen Vorbereitungen, die vom «Internationalen Arbeitskreis Sportstättenbau e.V.» getroffen waren, wurden den Teilnehmern eine Menge Informationen durch Fachleute der zuständigen Verwaltungen vermittelt. Hervorzuheben ist die allgemeine Erkenntnis, dass nur durch rechtzeitige und gemeinsame Planung von

Tageslicht und künstlicher Beleuchtung befriedigende Verhältnisse erzielt werden können.

Der Veranstaltung kommt als Ausgang der von der Fachgruppe «Beleuchtung von Sportanlagen» in Angriff genommenen Neubearbeitung der «Leitsätze für die Beleuchtung von Turn- und Spielhallen, künftig auch Mehrzweckhallen», sowie derjenigen für «Beleuchtung von Tennisplätzen und -hallen» eine besondere Bedeutung zu. Die «Leitsätze der SLG» sind die schweizerischen Empfehlungen für alle Beleuchtungsbelange; sie werden herausgegeben vom SEV, im Rahmen dessen Vorschriften. *A. Wuillemin*

Journées d'électronique. La Chaire d'électronique de l'EPFL organise des Journées d'électronique, consacrées cette année au thème de la *transmission des données*.

Ces Journées auront lieu du 21 au 23 octobre 1970 à l'Aula de l'EPFL.

Congrès Internationale des Réseaux Electriques de distribution (CIRED). Die Association des Ingénieurs Electriciens sortis de l'Institut Electronique Montefiore (AIM) beschloss, periodisch internationale Tagungen über Verteilnetze von 30...110 kV zu veranstalten. Der nächste Kongress findet vom 10. bis 13. Mai 1971 in Lüttich statt.

Es werden Vorträge über Optimierung der Konstruktion und des Betriebes von Verteilnetzen gehalten. Nachher wird die Technologie der Bestandteile von Verteilernetzen und die Automatisierung des Betriebes besprochen.

Auskünfte sind vom Sekretariat der AIM, rue Saint Gilles 31, B-4000 Liège, zu erhalten.

Krane, Baumaschinen und elektrische Freileitungen. Auf Baustellen werden in zunehmendem Masse Baumaschinen eingesetzt. Dabei kommt es immer wieder vor, dass Ausleger, Hubseile oder andere Teile von Kranen und Hebezeugen Starkstromleitungen berühren und schwere Unfälle verursachen (Fig. 1). Die Zahl solcher Elektrounfälle hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Bei der Benützung von Baumaschinen, Förder- und Transporteinrichtungen in der Nähe elektrischer Freileitungen ereigneten sich von 1960 bis 1969 insgesamt 76 Unfälle, bei denen 111 Personen verletzt wurden; 36 fanden dabei den Tod. Um die gefährdeten Personen über die Gefahren und die erforder-



lichen Schutzmassnahmen aufzuklären, hat das Eidg. Starkstrominspektorat in Zusammenarbeit mit der SUVA die Publikation «Krane, Baumaschinen und elektrische Freileitungen» ausgearbeitet. Sie ist als Nr. 98/99 der «Schweizerischen Blätter für Arbeitssicherheit» erschienen und kann kostenlos bei der SUVA, Postfach, 6002 Luzern, bezogen werden.

Veranstaltungen — Manifestations

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
1970			
2. 8.—7. 8.	Denver Colorado (USA)	Society of Motion Picture and Television Engineers (Inf.: 9 East 41st Street, New York, N.Y. 10017, USA)	9. Internationaler Kongress für Hochfrequenzkinematographie und Kurzzeitphotographie
10. 8.—14. 8.	New York	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über die Auswirkungen von Kraftwerken auf ihre Umgebung
21. 8.—30. 8.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messsegemeinschaft mbH (Inf.: Postfach 10203, D-4 Düsseldorf 10)	Deutsche Funkausstellung '70 und HiFi '70
23. 8.—26. 8.	Stockholm	International Association for Hydraulic Research (Inf.: P.G. Fällström Swedish State Power Board, 16287 Vällingby, Sweden)	Hydraulic Machinery and Equipment in the Atomic Age
24. 8.—2. 9.	Paris	Secrétariat général de la CIGRE (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	23 ^e Session de la Conférence Internationale des Grands Réseaux Electriques (CIGRE)
26. 8.—31. 8.	Zürich	Ausstellungskomitee der fera 70 (Inf.: Ed. Bleuel, Postfach 415, 8040 Zürich)	fera, Fernseh-, Radio-/Phono-Ausstellung
28. 8.—3. 9.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messsegeseellschaft mbH. (Inf.: Postfach 10203, D-4 Düsseldorf 10)	hifi '70, 2. Internationale Ausstellung und Festival
30. 8.—6. 9.	Leipzig	Pressezentrum Leipziger Messe (Inf.: Hainstrasse 16, DDR-701 Leipzig)	Leipziger Herbstmesse 1970
30. 8.—8. 9.	Paris	Société pour la Diffusion des Sciences et des Arts (Inf.: 14, rue de Presles, Paris 15 ^e)	Salon International de la Radio Télévision et de la Télévision
6. 9.—8. 9.	Basel	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	Interferex Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge, Haushaltartikel
6. 9.—15. 9.	Hannover	Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e. V. (Inf.: Corneliusstr. 4, D 4000 Frankfurt)	IHA 70, Internationale Werkzeugmaschinen-Ausstellung
7. 9.—11. 9.	Aix-en-Provence	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Neuerungen beim Umgang mit Atommüll geringer und mittlerer Aktivität
7. 9.—11. 9.	Amsterdam	Nerg. Nederlands Electronica en Radiogenootschap (Inf.: Tagungsbüro Moga 70, Postfach 341, Eindhoven)	MOGA 70, 8. Internationale Tagung über Erzeugung und Verstärkung von Schwingungen im optischen Wellenbereich
7. 9.—11. 9.	Namur	Association Internationale de Cybernétique (Inf.: Secrétariat, Palais des Expositions, Place André Rijckmans, Namur, Belgien)	VI. Internationaler Kybernetik-Kongress
10. 9.—13. 9.	Zürich	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	TANK 70, Internationale Fachmesse für Tankbau und Tankschutz mit Kongress
12. 9.—27. 9.	Lausanne	(Inf.: Dr. J. Kustenaar, Stockerstrasse 29, 8002 Zürich)	Comptoir Suisse Lausanne
13. 9.—15. 9.	Köln	Handelskammer Deutschland-Schweiz (Inf.: Talacker 41, 8001 Zürich)	Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse
14. 9.—16. 9.	Dubrovnik	(Inf.: Europäische Föderation Korrosion, Generalsekretariat, Büro Frankfurt, Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt am Main 97)	3. Internationales Symposium «Meerwasserentsalzung»
14. 9.—17. 9.	Ferrara	Groupe de Travail «Inhibiteurs» de la SEIC (Inf.: 3 SEIC, Instituto Chimico, Università; Via Scandiana, 25, I-44 100 Ferrara)	3 SEIC, Symposium Européen sur les Inhibiteurs de Corrosion
16. 9.—17. 9.	Berlin	VDI-Fachgruppe Schwingungstechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	Akustik-Schwingungstechnik
18. 9.—27. 9.	Berlin	Berliner-Ausstellungen-Pressestelle (Inf.: Messedamm 22, D-1 Berlin 19)	Deutsche Industrieausstellung
21. 9.—26. 9.	Stuttgart	VDE (Inf.: Stresemann-Allee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	56. Hauptversammlung des VDE
25. 9.—26. 9.	Aarau	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Jahresversammlung des SEV und VSE
29. 9.—30. 9.	Lausanne	Institut de Microtechnique (Inf.: EPF-Lausanne, 12, av. Fraise, 1006 Lausanne)	Journées de microtechnique
30. 9.—2. 10.	Augsburg	VDI/VDE-Fachgruppe Feinwerktechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Feinwerktechnik in der Datenverarbeitung, Raumfahrt und Kerntechnik
3. 10.—11. 10.	Martigny	Comptoir de Martigny, Secrétariat permanent (Inf.: Avenue de la Gare 50, 1920 Martigny)	Comptoir de Martigny
3. 10.—11. 10.	Köln	Kölner Messsegeseellschaft und der Verband der Deutschen Photographischen Industrie (Inf.: Handelskammer Deutschland-Schweiz, Talacker 41, 8001 Zürich)	«photokina»
5. 10.—9. 10.	Wien	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über wirtschaftliche Probleme bei der Einschaltung von Kraftwerken in Verbundnetze
6. 10.—9. 10.	Nancy	(Inf.: M. Detourbet, Parce des Expositions, BP 593, F-54 Nancy-01)	Internationale Fachausstellung für Sicherheit
6. 10.—8. 10.	Köln	Verein Deutscher Ingenieure (Inf.: Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	III. Internationaler Kongress für Photographie und Film in Industrie und Technik
7. 10.—9. 10.	Scheveningen	International Microwave Power Institut Vancouver (Inf.: A. Püschner, AG Brown, Boverl & Cie., 5401 Baden)	Internationale Tagung für Mikrowellenenergie
8. 10.—9. 10.	Darmstadt	VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Informationstagung Regelungstechnik
8. 10.—12. 10.	Genova	Istituto Internazionale delle Comunicazioni (Inf.: 18, Viale Brigate Partigiane, I-16129 Genova)	XVIII Convegno Internazionale delle Comunicazioni
12.10.—16.10.	Oslo	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAE0, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Reaktoren geringer und mittlerer Leistung

Datum Date	Ort Lieu	Organisiert durch Organisé par	Thema Sujet
1970			
13.10.-23.10.	Madrid	CEE, Instituto Nacional de Racionalización del Trabajo (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	CEE-Assemblée générale (nur für Delegierte)
15. 10.—16. 10.	Zürich	Schweizerische Gesellschaft für Automatik (Inf.: Sekretariat, Wasserwerkstrasse 53, 8006 Zürich)	Dynamik der Klimaregelung
19.10.—21.10.	Dubrovnik	Commission Economique pour l'Europe (Inf.: Palais des nations, 1100 Genève)	Colloque de la CEE/ONU sur l'Amenagement hydro-électrique
21. 10.—23. 10.	Lausanne	Chaire d'électronique de l'EPFL (Inf.: 16, chemin de Bellerive, 1007 Lausanne)	Journées d'électronique 1970 (Transmission des données)
26.10.—30.10.	Salzburg	Internationale Atomenergie-Organisation (Inf.: IAEO, Kärntner Ring 11, A-1010 Wien)	Symposium über Anwendung kerntechnischer Verfahren bei der Messung und Eindämmung der Umweltverschmutzung
30. 10.	Zürich	Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (Inf.: SLG, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Ausserordentliche Generalversammlung
30. 10.	Zürich	Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft (Inf.: SLG, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Fachtagung, Lampen und Zubehör
31. 10.	Zürich	Pro Colore (Inf.: Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Vortrags- und Diskussionstagung
4. 11.—6. 11.	Dresden	Kammer der Technik (Inf.: Fachverband Elektrotechnik, Clara-Zetkinstrasse 115/117, D-108 Berlin)	3. Internationale Erdungtagung
5. 11.—6. 11.	Bern	Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (Inf.: SVA, Postfach 2613, 3001 Bern)	Informationstagung über Sicherheit von Kernkraftwerken und die Probleme der Radioaktivität
9. 11.—11. 11.	München	Internationaler Elektronik-Arbeitskreis e.V. (Inf.: Frankfurt/M)	4. Internationaler Kongress Mikroelektronik
10. 11.—15. 11.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegesellschaft mbH (Inf.: NOWEA, Postfach 10 203, D-4 Düsseldorf 10)	Interocean '70 (Informationen aus Meeresforschung und Meeresnutzung)
12. 11.—13. 11.	Nürnberg	VDI-Fachgruppe Staubtechnik (Inf.: Verein Deutscher Ingenieure, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf)	Staubbrände und -explosionen
25. 11.—27. 11.	Dortmund	VDE/VDI-Fachgruppe Messtechnik (Inf.: Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	IMEKO-Symposium «Härteprüfung in Theorie und Praxis»
1. 12.—3. 12.	Budapest	Gépipari Tudományos Egyesület (Inf.: Szabadság tér 17, Budapest V)	III. Galvanotechnisches Symposium
1971			
20. 1.—25. 1.	Paris	Comité Français des Expositions (Inf.: 22, avenue Franklin-D. Roosevelt 75, F-Paris-8)	6. Internationale Leuchtenfachmesse
24. 1.—7. 2.	Davos	Centre d'Etudes Industrielles (Inf.: 4, Chemin de Conches, 1211-Conches-Genève)	1. Europäisches Management Symposium
9. 3.—13. 3.	Basel	(Inf.: Sekretariat INEL 71, 4000 Basel)	INEL, 5. Internationale Fachmesse für industrielle Elektronik
10. 5.—13. 5.	Lüttich	Sekretariat der AIM (Inf.: Rue Saint Gilles 31, B-4000 Liège)	Internationaler Kongress über elektrische Verteilungsnetze (CIRED)
14. 5.—23. 5.	Belgrad	Beogradski Sajem (Inf.: Bulevar Vojvode Mišića 14, Beograd)	15. Internationale Technische Messe
21. 5.—27. 5.	Montreux	Symposium International de Télévision (Inf.: Postfach 97, 1820 Montreux)	Internationales Fernsehsymposium und technische Ausstellung
26. 6.—3. 7.	Bukarest	Schweiz. Nationalkomitee der Welt-Energie-Konferenz (Inf.: Postfach 399, 4002 Basel)	8. Volltagung der Welt-Energie-Konferenz 1971
17. 8.—19. 8.	Cornell	School of Electrical Engineering (Inf.: Cornell University, Phillips Hall, Ithaca, New York 14 850)	High Frequency Generation and Amplification-Devices and Applications
11.10.—13.10.	Düsseldorf	VDI/VDE-Fachgruppe Regelungstechnik (Inf.: Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf 1)	2. IFAC-Symposium über Mehrgrößen-Regelssysteme
14.10.—21.10.	Düsseldorf	Düsseldorfer Messegesellschaft mbH., Nowea (Inf.: Postfach 10 203, D-4 Düsseldorf 10)	5. INTERKAMA, Internationaler Kongress mit Ausstellung für Messtechnik und Automatik

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Leitsätze für Eisfeldbeleuchtung

(Eislauf, Eishockey, Curling)

der Schweizerischen Lichttechnischen Gesellschaft (SLG)

[vormals Schweizerische Beleuchtungs-Kommission (SBK)]

2. Auflage der Publ. SEV 0218.1958

(Entwurf vom 12. 12. 1969)

Das vermehrte Entstehen von Kunsteisbahnen und das Bedürfnis, diese auch in den Abendstunden benützen zu können, waren vor rund 15 Jahren dem Schweizerischen Beleuchtungs-Komitee Anlass, seine im Jahre 1954 ins Leben gerufene Fachgruppe für die Beleuchtung von Sportplätzen mit der Ausarbeitung von Leitsätzen für Eisfeldbeleuchtung zu beauftragen.

Es entstanden in der Folge zwei Teile, die wie folgt herauskamen:

Leitsätze für Eisfeldbeleuchtung	1958
Anhang zu den Leitsätzen für Eisfeldbeleuchtung: die Beleuchtung von Curlingbahnen (Rinks)	1964

Seit der Herausgabe der 1. Auflage dieser Leitsätze hat der abendliche Sportbetrieb eine grosse Ausdehnung erfahren, und die Anforderungen an die Beleuchtung haben sich erhöht. In wesentlichem Masse an der Steigerung der Ansprüche an die Beleuchtung beteiligt sind die Bedürfnisse des Fernsehens.

Als Folge der gesteigerten Ansprüche kam es zur Neubearbeitung der Leitsätze für Eisfeldbeleuchtung.

Diese und der Anhang: die Beleuchtung von Curlingbahnen (Rinks) sind nunmehr wie folgt zusammengefasst:

1. Teil: Eislauf und Eishockey
2. Teil: Curling

Die Leitsätze für Eisfeldbeleuchtung sind gedacht als zeitgemässe Unterlage für die Erstellung und Beurteilung von Beleuchtungsanlagen von Eisfeldern. Sie richten sich an Beleuchtungs- und Installationsfachleute, an Architekten und Ingenieure, an die Verwaltungen von Eisbahnen wie auch an die interessierten Instanzen der sportlichen Organisationen.

An der Ausarbeitung der 2. Auflage massgeblich beteiligt waren Beleuchtungs- und Installationsfachleute, Sportstättenplaner, und an der Prüfung des Entwurfes haben sich auch Vertreter des Schweizerischen Eishockeyverbandes beteiligt. Die Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft dankt ihnen für ihre Arbeit.

Wer an den «Leitsätzen für Eisfeldbeleuchtung: Eislauf, Eishockey und Curling» interessiert ist, wird eingeladen, den Entwurf zu prüfen und allfällige Änderungsvorschläge in zweifacher Ausfertigung dem Sekretariat der SLG, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich (wo der Entwurf gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 3.— bezogen werden kann), bis spätestens Samstag, den 15. August 1970, einzureichen.

A. O. Wuillemin, Sekretär der SLG

Inkraftsetzung der Publikation 3152.1970 des SEV,

«Regeln für die Gurtung von Bauelementen»

Im Bulletin Nr. 3 vom 7. Februar 1970 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die 1. Auflage (1968) der Publikation 286 der CEI, Emballage par mise en bande des composants, in der Schweiz zu übernehmen. Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die CEI-Publikation auf den 1. Juli 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikation 286 der CEI ist bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zum Preis von Fr. 6.75 erhältlich, die Publikation 3152.1970 des SEV, durch welche die CEI-Publikation in der Schweiz eingeführt wird, zum Preis von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Inkraftsetzung von Publikationen aus dem Arbeitsgebiet

«Elektronenröhren»

Im Bulletin Nr. 6 vom 21. März 1970 wurde den Mitgliedern des SEV der Vorschlag unterbreitet, die folgenden Publikationen der CEI in der Schweiz zu übernehmen:

Publ. 151–17 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-septième partie: Méthodes de mesure des tubes à gaz, 2. Auflage (1969) [Preis Fr. 39.—], als Publ. 3120–17.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung gasgefüllter Röhren,

Publ. 151–18 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-huitième partie: Méthodes de mesure des bruits d'origine mécanique ou acoustique, 1. Auflage (1968) [Preis Fr. 15.—], als Publ. 3120–18.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von mechanisch oder akustisch angeregten Geräuschen,

Publ. 151–19 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Dix-neuvième partie: Méthodes de mesure des stabilisateurs à effluves, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 12.—], als Publ. 3120–19.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von Glimmstabilisatoren,

Publ. 151–20 der CEI, Mesures des caractéristiques électriques des tubes électroniques, Vingtième partie: Méthodes de mesure des thyratrons modulateurs d'impulsions, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 24.—], als Publ. 3120–20.1970 des SEV, Regeln für Elektronenröhren, Methoden zur Messung von Thyratrons für Pulsmodulation.

Da innerhalb des angesetzten Termins keine Äusserungen von Mitgliedern eingingen, hat der Vorstand des SEV auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht die Publikationen auf den 1. Juli 1970 in Kraft gesetzt.

Die Publikationen der CEI sind bei der Verwaltungsstelle des SEV (Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich) zu den in den eckigen Klammern angegebenen Preisen erhältlich, die Publikationen 3120–17.1970, 3120–18.1970, 3120–19.1970 und 3120–20.1970, durch welche die CEI-Publikationen in der Schweiz eingeführt werden, zum Preise von Fr. 1.50 (Fr. 1.— für Mitglieder).

Neue Mitglieder des SEV

Durch Beschluss des Vorstandes sind neu in den Verein aufgenommen worden:

1. Als Einzelmitglieder des SEV

1.1 Jungmitglieder

ab 1. Januar 1970

Leuenberger Alfred, Elektromonteur, Florastrasse 12, 8953 Dietikon.

ab 1. Juli 1970

Losser Hans, Ingenieur-Techniker HTL, Bachtelweg 3, 8603 Hegnau.

1.2 Ordentliche Einzelmitglieder

ab 1. Januar 1970

Cabrol Yves, ingénieur-technicien ETS, 9, chemin des Bluets, 1012 Lausanne-Pully.

Faivre Jean-Louis, technicien-électricien, Le Ténor 13, 2720 Tramelan.

Kovacs Robert, Elektroingenieur, Hirzenbachstrasse 84, 8051 Zürich.

Nobs Robert, contrôleur des installations électriques intérieures, Route de Fevreyyes, 1315 La Sarraz.

Perren Raymond, Dr. ing. chem., Direktor, Schlossackerweg 1, 4102 Binningen.

Stauffer Edmond, ingénieur-technicien ETS, chemin du Levant 55, 1005 Lausanne.

Zimmermann Claude, Elektromonteur, Tollhammerstrasse 4, 8330 Pfäffikon.

ab 1. Juli 1970

Leibundgut Hans-Ulrich, dipl. Elektrotechniker, Kleinfeldweg 10, 3144 Basel.

Weber Joe A., Geschäftsführer c/o Mobrey AG, Postfach 175, 8051 Zürich.

ab 1. Januar 1971

Cattin Jean-Pierre, ingénieur-technicien ETS, 11 chemin de la Nicca, 2500 Bienne.

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Elektroakustik»

Der Vorstand des SEV hat am 12. Juni 1970 beschlossen, den Mitgliedern des SEV die folgenden Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Prüfung zu unterbreiten:

Publ. 295 der CEI, Caractéristiques et méthodes d'essais des périodèmes à courant continu, 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 27.—], als Publ. 3161.1970 des SEV, Regeln des SEV, Charakteristiken und Prüfmethoden für Gleichstrom-Periodenmeter,

Publ. 297 der CEI, Dimensions des panneaux et bâtis (pour appareils d'électronique nucléaire), 1. Auflage (1969) [Preis Fr. 6.—], als Publ. 3162.1970 des SEV, Regeln des SEV, Abmessungen von Schalttafeln und Gestellen für elektronische Nuklearinstrumentierung.

Diese Publikationen enthalten den französischen und englischen Wortlaut in Gegenüberstellung. An der Ausarbeitung waren die im Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee (CES) vertretenen schweizerischen Fachleute massgebend beteiligt, insbesondere die Mitglieder des FK 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung.

Der Vorstand und das CES vertreten die Ansicht, es sollte auf die Ausarbeitung besonderer schweizerischer Regeln verzichtet werden, um sowohl zur internationalen Vereinheitlichung der Regeln beizutragen, als auch die finanziellen Auf-

wendungen, die bei der Herausgabe besonderer schweizerischer Regeln nötig wären, zu ersparen.

Da der wirtschaftliche Vorteil der unveränderten Übernahme von CEI-Publikationen nicht mehr gegeben wäre, wenn ihr Text gesetzt und im Bulletin veröffentlicht würde, verzichtet der Vorstand auf einen Abdruck. Mitglieder des SEV, welche die Publikationen noch nicht kennen, sich für die Materie jedoch interessieren, werden deshalb eingeladen, sie bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zum jeweils angegebenen Preise zu beziehen.

Der Vorstand lädt die Mitglieder ein, die CEI-Publikationen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis spätestens 15. August 1970, schriftlich in doppelter Ausfertigung dem Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, einzureichen. Sollten bis zu diesem Termin keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit der Übernahme einverstanden, und auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht über die Inkraftsetzung beschliessen. Die Tatsache der Inkraftsetzung würde wie bisher durch entsprechende Einführungsblätter im Publikationenwerk des SEV festgelegt.

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktion:

Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (051) 53 20 20.

Redaktoren:

Chefredaktor: **H. Marti**, Ingenieur, Sekretär des SEV.
Redaktor: **E. Schiessl**, Ingenieur des Sekretariates.

Inseratenannahme:

Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (051) 23 77 44.

Erscheinungsweise:

14tägig in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahreshft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 73.—, im Ausland pro Jahr Fr. 85.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 5.—, im Ausland: Fr. 6.—.

Nachdruck:

Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.